Ausgabe 22 / 2020 · jährliche Mitgliederinformation

Snow & Fun

WSV THAUR

Wintersportverein Thaur

Großer Jahresrückblick 2020
Alle Veranstaltungen und sonstigen Ereignisse

Kolumbienreise
19. Juli bis 10. August 2019

Veranstaltungen 2021
Alle Termine im Überblick

mit freundlicher Unterstützung von
giga sport

Liebes Vereinsmitglied!

Eigentlich sollten hier schon die Grußworte des neuen Obmannes stehen, aber leider hat Corona das verhindert. Da aufgrund der nach wie vor geltenden Einschränkungen keine Generalversammlung abgehalten werden konnte darf ich deshalb nochmal einen kurzen Rückblick geben.

Obwohl die Schneelage zum Winterbeginn nicht grad rosig war, konnte sowohl der Kinderschikurs als auch das Kinderrennen bei guten Bedingungen Anfang Jänner auf der Muttereralm abgehalten werden. Der Langlaufkurs fand bei guter Beteiligung und Traumbedingungen am 11. Jänner in Lüsens statt. Die Schi-Vereinsmeisterschaft wurde traditionell als Nachtrennen am 18. Jänner auf perfekter Kunstschneepiste in Rinn durchgeführt. Beim Vereinsball am 8. Feber konnte der Obmann ein gut besuchtes Altes Gericht begrüßen- wofür ich mich herzlich bedanken möchte!
Am 7. März konnte bei guten Wetter,- und Schneebedingungen am Glungezer die Dorfmeisterschaft durchgeführt werden. Warum nach dem Boom der Vorjahre nur mehr 38 LäuferInnen am Start waren kann ich jetzt nicht nachvollziehen, vielleicht ist einfach das Angebot zu groß. Bis zum 9. März wurden auch insgesamt drei Vollmondschitouren abgehalten. Der geplante Dorfrodeltag konnte aufgrund Schneemangels am Almweg leider nicht durchgeführt werden.
Und dann kam er - der Lockdown legte ab 15. März für 2 Monate ziemlich alles lahm. Wir waren in dieser Phase konkret von keinen Absagen betroffen – konnten dann aber das 26. MTB-Rennen am 19. September aufgrund der geltenden immensen Gesundheitsauflagen nicht abhalten. Unter großer Beteiligung gelang es aber dann doch am 13. September am „Roßkopf“ die Bergmesse zu feiern. Die geplante „Schigymnastik“ ab Anfang Oktober fiel dann leider auch Corona bedingt aus.

Für den kommenden Winter hätten wir wieder ein umfangreiches breites Programm zusammengestellt und laden dich – wenn Corona nicht zu viel dazwischen funkt- natürlich herzlich zum Mitmachen ein. Ob wir tatsächlich einen Kinderschikurs abhalten können ist noch ungewiss- die entsprechenden Corona-Rahmenbedingungen dafür sind noch nicht bekannt. Die Schivereinsmeisterschaft planen wir am Samstag, den 30. Jänner 2020 wieder als Nachtrennen in Rinn. Einen Langlaufkurs halten wir am Samstag, dem 9. Jänner ab. Sollten am Almweg entsprechende Bedingungen herrschen, steht einem „Dorfrodeltag“ nichts im Wege, den wir dann kurzfristig ankündigen werden. Und auch ein Dorfschitag ist am 28. Feber am Glungezer geplant.

Die erste Mondscheintour wäre, sofern es die Verhältnisse erlauben, am 30. Dezember geplant. Die Termine für die restlichen Vollmondschitouren, sowie alle anderen Termine für die kommende Saison, findest du auf der vorletzten Seite dieses Heftes oder unter www.wsv-thaur.at. Solltest du an unserem Newsletter interessiert sein, schick bitte ein mail an webmaster@wsv-thaur.at. Wir freuen uns auf deine Nachricht.

Eine Fasnacht und damit einhergehend Bälle und andere Veranstaltungen werden Corona bedingt im Jänner/Feber 2021 in Thaur nicht stattfinden. Wir freuen uns aber darauf, dich beim Vereinsball 2022 begrüßen zu dürfen.

Bitte beachte auch das beiliegende Schreiben zum ermäßigten Einkauf bei GIGA-Sport!

Zum bevorstehenden Jahreswechsel gilt mein besonderer Dank meinen Ausschussmitgliedern, allen freiwilligen Helfern für die geleistete Arbeit und unseren Sponsoren und der Gemeinde für die Unterstützung.

Mein Team und ich wünschen dir und deiner Familie eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein gesegnetes, stressfreies Weihnachtsfest und ein coronafreies, gesundes, erfolgreiches und sportliches Jahr 2021.

Für den WSV Thaur
Hermann Unsinn, Obmann

Dorfschießen – November 2019 – Schützengilde Thaur

Auch bei der 34. Auflage des Dorfschießens, ausgerichtet von der „Schützengesellschaft Thaur“ war der WSV natürlich vertreten. Unsere Mannschaft bestand aus den Ausschussmitgliedern Christoph Deiser, Giner Lukas, Andreas Plank, Dominic Brugger, Martin Plank und Hermann Unsinn. Weiters unser Ehrenmitglied Erich Steinlechner und unsere Ausschussmitglieder in Pension Reinhard Marek, Manfred Schiffthaler und Rudi Marek. Somit trat die idente Mannschaft an, die im letzten Jahr knapp am Podest vorbeischrammte und unter 33 teilnehmenden Mannschaften den hervorragenden 4. Platz erringen konnte.

Heuer konnten wir uns wieder steigern und konnten die 738 Ringe vom Vorjahr um 9 Ringe auf 747 Ringe steigern. Mit diesem Ergebnis hätten wir letztes Jahr gewonnen, heuer landeten wir 1 Ring hinter der Musikkapelle auf Rang 3 unter 35 Mannschaften wiederum ein Top-Ergebnis - aber für den Sieg halt leider wieder ums Kennen zu wenig. Den Sieg holte sich wie 2016 die Gruppe „Storm-Racing“ mit 751 Ringen. Das beste Ergebnis mit 97 Ringen erzielte unser Ehrenmitglied Erich Steinlechner, den besten Tiefschuss unserer Mannschaft setzte Manfred Schiffthaler. Erstmasl war heuer auch eine zweite Mannschaft am Start. Wobei es sich dabei um eine „Frauschaft“, nämlich um 9 Mädels handelt. Der „WSV-Hasenstall“ mit Nina Horngacher, Lisa Klotz, Viktoria Niederhauser, Viktoria Poor, Antschi Firlinger, Aislinn Katzinger, Carina Schneider, Bianca Jäger und Paula Occelli holten auf Anhieb den 30. Platz - Bravo!

Unser Ehrenmitglied Erich Steinlechner hat sich bereit erklärt seine langjährige Schieß-Erfahrung im Zuge eines Trainings an den Hasenstall weiterzugeben, damit steht einer Leistungssteigerung im nächsten Jahr nichts mehr im Wege.

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Schützengilde Thaur

Die ManschaftsführerInnen der 35 Teams

Kinderschikurs – 2. bis 5. Jänner 2020 – Mutters

Die freien Ferientage zwischen 2. und 5. Jänner 2020 konnten wir wieder für unsere Kinderskitage auf der Mutterer Alm nützen. Trotz der längeren Schönwetterperiode ohne ausgiebige Schneefälle konnten wir auf der Mutterer Alm ausreichend Schnee und toll präparierte Pisten vorfinden. Bereits ab dem ersten Tag durften wir uns über ein traumhaftes Skiwetter freuen. Die prognostizierte Wetterverschlechterung zum Ende unsere Skitage blieb Gott sei Dank aus und so erfreuten wir uns bis zum Rennen an den tollen Bedingungen.

Vielen Dank an alle Skilehrer, Helfer und Gönner, die diese Tage ermöglichen. Ein spezieller Dank geht an die motivierten und skibegeisterten Kids für die tollen Tage! Es hat uns wieder viel Freude bereitet mit euch 4 Pistentage zu genießen!

Wir freuen uns bereits auf die Skitage 2021

Text: Lukas Giner
Fotos: Hermann Unsinn

Traumhafte Bedingungen auf der Mutterer Alm

Monika Wurzer mit ihrer Gruppe

Bettina Hölbling mit ihrer Gruppe

Michael Posch mit Gruppe

Susi Öttl mit Gruppe

Hans Giner und Sabrina Felderer mit Gruppe

Peter Hölbling mit Gruppe

Martin Plank mit Gruppe

Gabi Plangger mit Gruppe

Christian Schreiner und Stephanie Marek mit Gruppe

Lukas GIner und Anna Hafner mit Gruppe

Kinderschirennen – 5. Jänner 2020 – Mutters

In traditioneller Manier hat die Kinder Vereinsmeisterschaft am 5. Jänner 2020 im Anschluss an die Kinderskitage stattgefunden.

Der tolle Hang neben dem Tellerlift auf der Mutterer Alm überzeugt sowohl Rennläufer als auch die zahlreichen Schlachtenbummler. Bei tollen Bedingungen war ein starkes Starterfeld angetreten um den Kampf um die begehrten Titel der Schüler-Schi-Vereinsmeisterin und Vereinsmeister auszufechten.

Bei den Burschen konnte sich erstmalig Plank Paul *(AK Kinder 2)* mit einer Laufzeit von 34.44 sec. den Tagessieg sichern und darf sich somit Schüler-Vereinsmeister 2020 nennen. Dicht gefolgt, mit einem Rückstand von 8 hundertstel Sekunden, von Schreiner Manuel *(34.52 sec.)* und Juen Marcel *(34.64 sec.)* welche jeweils die Klasse AK Kinder 1 bzw. Schüler 2 für sich entscheiden konnten.

Bei den Mädls konnte sich heuer erstmalig Steinlechner Jana mit einer Laufzeit von 38.72 sec. neben dem Klassensieg in der AK Kinder 2 weiblich den Titel der Schüler-Vereinsmeisterin 2020 sichern. Sie verwies damit in der Gesamtwertung Hafner Emma *(Klassensiegerin Schüler 2 weiblich mit einer Laufzeit von 39.03 sec.)* und Würzl Katharina *(Siegerin AK Schüler1 weiblich mit einer Laufzeit von 39.28 sec.)* auf die Ränge zwei und drei.

Eine herzliche Gratulation allen Starterinnen und Starten für das tolle Rennen!

Die Siegerehrung fand im Anschluss an das Rennen heuer erstmalig bei der Eisdisco am Gelände des Tennisplatzes statt. Der Hockeyclub Thaur versorgte dabei alle mit Krapfen, Tee und Glühwein. Für alle Teilnehmer gab es Medaillen und für alle, die es aufs Podest schafften, Pokale.

Ein herzliches Dankeschön an den Hockeyclub für das tolle Ambiente bei der Preisverteilung und für die Versorgung. Danke auch an alle Teilnehmer, Eltern, Helfer und an Hofmann Christian, welcher die Gemeinde bei unserer Veranstaltung vertreten hat.

Text: Lukas Giner
Fotos: Joachim Steinlechner

Alle Klassensieger auf einen Blick

Schüler-Vereinsmeisterin Jana Steinlechner und Schüler-Vereinsmeister Paul Plank

glückliche Skitrainer nach der Preisverteilung

1. Vollmondschitour – 10. Jänner 2020 – Rosshütte

Am 10. Jänner 2020 trafen wir uns um 18:00 Uhr am Dorfplatz in Thaur und fuhren gemeinsam nach Seefeld. Eine sehr starke Truppe mit 13 motivierten Mitgliedern startete gemeinsam in die sehr gemütliche Tour auf die Rosshütte. Über die gesamte Strecke begleitete uns der kaum verdeckte Vollmond und beleuchtete unseren Aufstieg. Neben gefühlt weiteren 500 Tourengehern ging es in einer endlosen Karawane die Piste hinauf.

Ein wundererbarer Blick hinab von der Rosshütte

Am Bergrestaurant Rosshütte gab es natürlich einen Einkehrschwung und wir ließen dan Tag in gemütlicher Runde ausklingen. Gegen 22:00 Uhr fuhren wir wieder alle gemeinsam ins Tal und und traten die Heimreise nach Thaur an. Es war eine sehr gelungene Tour mit einer tollen Truppe.

Auf weitere gemeinsame Touren freut sich der WSV Thaur!

Text und Foto: Dominic Brugger

in geselliger Runde genossen wir den Abend...

... und fuhren gemütlich ab

Voller Energie gehts hinauf zur Rosshütte

Langlaufkurs – 11. Jänner 2020 – Lüsens

Nachdem die Nachfrage nach dem LL-Kurs die letzten Jahre durchwegs gut bis sehr gut war, fand ein solcher Kurs auch wieder Aufnahme im Jahresprogramm 2020. Der Winter hielt sich zumindest in den Tallagen im Gegensatz zum Vorjahr heuer nobel zurück, eine Abhaltung des Kurses im Gnadenwald war deshalb nicht möglich. Nachdem wir die letzten Jahre auch immer wieder in Seefeld oder Leutasch zu Gast waren, fiel die Wahl heuer auf Lüsens.

Klirrende Kälte empfing die Teilnehmer in Lüsens

Als wir um 10:30 Uhr in Lüsens ausgestiegen sind, erwarteten uns frostige minus 11 Grad. Als um 11 Uhr die Sonne über die 3000er aufging, strahlten die Teilnehmer auf den perfekten Loipen mit der Sonne um die Wette.

Lehrer Christoph mit einer Skatergruppe

Nach getaner Plagerei

Die „Klassiker“ in Aktion

Das Gros der Lernwilligen stellten traditionell die Skater mit 10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Christoph und Michael betreuten in 2 Gruppen Anfänger und Fortgeschrittene. Ich hatte zwei Klassiker zu betreuen. Die Teilnehmer absolvierten interessiert und ausdauernd die verschiedensten Übungen und genossen die herrlichen Bedingungen. Anschließend stärkten wir uns im alterwürdigen Alpengasthof Lüsens *(seit 1633)* und ließen den perfekten Tag gemütlich ausklingen.

Text und Fotos: Hermann Unsinn

Schi-Vereinsmeisterschaft – 18. Jänner 2020 – Rinn

Die Schivereinsmeisterschaft wurde am 18. Jänner 2020 wie in den Vorjahren in Rinn als „Nightrace“ ausgetragen. Auch in diesem Jahr waren keine Snowboarder am Start und daher wurde der Titel des Snowboard-Vereinsmeisters nicht vergeben.

Die 35 Starter mussten in zwei Läufen ihr bestes zeigen um den Titel zu erringen. Das kupierte Gelände in Verbindung mit der drehenden Kurssetzung sorgte für ein anspruchsvolles Rennen.

Bei den Damen setzte sich wie im Vorjahr Petra Plank mit einer Gesamtzeit von 1:01.48 min. gegen die Konkurrenz durch und krönte sich somit zur Vereinsmeisterin 2020.

Bei den Herren gab es auch eine Überraschung. Der Favorit Martin Plank glänzte mit Laufbestzeit im ersten Durchgang, stürzte jedoch im zweiten Durchgang schwer. Plattner Markus konnte sich mit zwei soliden Läufen und einer Gesamtlaufzeit von 59.51 sec. den Titel Vereinsmeister 2020 sichern. Tagesschnellster an diesem Tag war Plattner Laurin mit einer Gesamtzeit von 59.46 sec.. Zur Erklärung, die Kinder-Vereinsmeister wurden bereits bei der Kindervereinsmeisterschaft am 5. Jänner 2020 gekürt.

Kinder weiblich: Klassensieg: Johanna Unsinn

Kinder männlich Klassensieg: Laurin Plattner

Die einzige Starterin der Klasse Jugend weiblich: Barbara Unsinn

Jugend männlich Klassensieg: Marco Öttl

Natürlich gab es auch heuer wieder die beliebte Familienwertung. Die Vorjahressieger *(Familie Staud)* war diesmal leider nicht am Start. Auch die Familie Öttl und Familie Schneider die immer vorne dabei sind fehlten diesmal. Dafür konnten sich die „Giners“ den Titel der schnellsten Familie in Thaur sichern. Mit einer Gesamtzeit von 2:03.88 min. setzten Sich Vater Hans und Sohn Lukas Giner gegen die Konkurrenz durch.

Mit nur 3.87 sec. Rückstand auf die „Giners“ und einer Gesamtzeit von 2:07.75 min. folgte Familie „Plattner“ mit Mutter Caro und Sohn Laurin auf dem zweiten Platz. Das Podest komplettierte Familie „Plank 2“ mit Vater Michael und Sohn Paul mit einer Gesamtzeit von 2:09.42 min..

Die Siegerehrung fand diesmal in der Kantine vom Sportverein Thaur statt. Bei leckeren Knödeln fand die Vereinsmeisterschaft einen gemütlichen Ausklang.

Der WSV bedankt sich recht herzlich beim Team vom Kinderland Rinn für die freundliche Unterstützung und beim Sportverein für die perfekte Bewirtung bei der Preisverteilung. Natürlich bedanken wir uns auch bei allen Teilnehmern und freuen uns schon auf die Vereinsmeisterschaft im kommenden Jahr!

Text und Fotos: Lukas Giner

AK4 männlich mit Klassensieger Dieter Schneider

Martina Trügler in ihrer Klasse alleine am Podest

AK2 mit Klassensieger Markus Fritz

Petra Plank sicherte sich den Klassensieg und in weiterer Folge den Titel der Vereinsmeisterin

AK3 männlich mit Vereinsmeister Markus Plattner

AK1 mit Klassensieger Florian Neuner

Allgemeine Klasse männlich

die amtierende Vereinsmeisterin Petra Plank und der frisch gebackene Vereinsmeister Markus Plattner

Gruppenfoto der Familienwertung

Vereinsball – 20. Februar 2020

Eine relativ lange Fasnacht mit dem Unsinnigen Donnerstag am 20. Februar, brachte sowohl für Veranstalter als auch Besucher eine etwas entspannte Situation was die Ballabfolge betraf. Aufgrund der Tatsache, dass der Sportverein Thaur (Fußballer) nun schon Jahre den „Patschenball“ am Unsinnigen Donnerstag ausrichtet, gibt es aktuell in Thaur nur mehr den Jungbauernball, den Feuerwehrball, den Wintersportball und immer zum Abschluss den Maskenball der Radfahrer. Somit blieb heuer in der Fasnacht Samstag der 1. Feber sogar ballfrei! Eine Bereicherung in der Thaurer Fasnacht bilden nun schon Jahre die „Mullerschaug‘n“ diverser Vereine, die sich als echte „Zuschauermagneten“ entwickelt haben. Die sich aber natürlich auch immer mehr zur Konkurrenz der etablierten „Vereinsbälle“ gemausert haben. Heuer gab es drei große Mullerschaug‘n im Alten Gericht die alle bestens besucht waren.

Alle braven Helferlein am Start

Nichts destotrotz konnte Obmann Hermann Unsinn bei der Balleröffnung um 21:00 Uhr neben zahlreich anwesenden Ehrengästen erfreulicherweise ein gut besuchtes Altes Gericht begrüßen, allerdings immer noch mit Luft nach oben. Wie auch in den vergangenen Jahren, war der Auftritt der „Thaurer Muller“ mit einer starken Abordnung und der „Thaurer Bären“ sicherlich ein Höhepunkt dieses Ballabends. Ein herzliches „Vergelts Gott“ an den Obmann Michael Zarfl für den eindrucksvollen Auftritt seiner Truppe. Erstmalig bei unserem Ball spielte die Gruppe „Juhe aus Tirol“ auf. Sie boten wirklich tolle Musik und brachten gute Stimmung ins Publikum, so dass dieser Ballabend für die Besucher letztlich sicher ein Erlebnis war.

Bettina und Peter unter WSV-Obhut

Insgesamt müssen natürlich alle Thaurer Ballveranstalter feststellen, dass wir die Konkurrenz der neuen Veranstaltungssäle in Absam und Rum nun schon Jahre deutlich spüren und überfüllte Ballsäle somit der Vergangenheit angehören. Das bringt aber letztlich auch mehr Qualität für den Ballbesucher.

Text und Fotos: Hermann Unsinn

Prantner-Rodeln als Tombolapreise

Bgm. Walser Christoph und Ehrenmitglied Schneider Dieter

Familien Hölbling und Wessely stark vertreten

Schöne Frauen mit Anhang

Christian und Klaus mit Begleitung

Viele junge Gäste

Starker Auftritt der Familie Steinlechner

Gute Freunde unter sich

Rosmarie mit Familie

Die Kassn Madln mit Begleitung

Tolle Musik: Juhe aus Tirol

Auftritt der Thaurer Spiegeltuxer

Beim Abmulln

Die Thaurer Muller in Aktion

Liebe Ballgäste

2. Vollmondschitour – 10. Februar 2020 – Tulfein

Treffpunkt war bei der Isserbrücke in Thaur. Da das Wetter am Nachmittag nicht perfekt war, gingen am Abend leider nur zwei WSV Mitglieder die Vollmondschitour. Gestartet hat die Tour am Parkplatz der Tulfer Hütte. Die Pistenverhältnisse und das Wetter waren am Abend erstaunlicher Weise sehr gut. Gut gestärkt ging es dann die Talabfahrt hinunter.

Würde mich freuen, wenn bei der nächsten Vollmondschitour wieder mehr dabei wären.

Text und Fotos: Andreas Plank

Zwei Mann hoch: Andi und Josef

Stärkung vor der Abfahrt

Bereit für die Vollmondabfahrt

Dorfschitag – 7. März – Glungezer

Am Samstag, den 7. März 2020 veranstaltete der WSV-Thaur in Kooperation mit der Gemeinde Thaur, im Rahmen des Dorfschitages, zum siebten Mal die Dorfschimeisterschaft am Glungezer. Rund 60 Thaurer Bürger nutzten die Chance und holten sich im Gemeindeamt eine Freikarte für den Glungezer ab.

Giner Hans

Plattner Markus

Schreiner Kurt

Bei der Dorfschimeisterschaft waren 38 Teilnehmer in 11 Klassen am Start. Zusätzlich gab es noch eine Teamwertung. Ein Team bestand aus fünf Teilnehmern, wobei die drei schnellsten Zeiten gewertet wurden. In dieser Wertung kämpften 9 Teams um den Sieg.

Hafner Gerald

Horngacher Nina

Höpperger Hannes

Nach den bescheidenen Wetteraussichten für den Dorfschitag meinte es Petrus gut mit uns. Bei angenehmen Temperaturen, leichtem Frühnebel und ohne den prognostizierten Niederschlag konnte das Rennen mit 28 Toren um 10:30 Uhr gestartet werden. Die Strecke von der Halsmarter präsentierte sich heuer von seiner besten Seite und eine perfekt präparierte Piste wartete auf die Teilnehmer.

Den Titel „Dorfschimeisterin“ konnte sich Christine Giner mit einer Laufzeit von 1:00.10 Sekunden sichern. Bei den Männern konnte sich Lukas Giner gegen die Konkurrenten mit einer Laufzeit von 49.51 Sekunden durchsetzen.

Dabei sei erklärt, dass nur Personen mit Hauptwohnsitz in Thaur zum „Dorfschimeister“ bzw. zur „Dorfschimeisterin“ gekürt werden können. Bei den Herren ging die Tagesbestzeit mit 47.80 Sekunden an Hansi Steiner aus Rum.

Plank Daniel

Giner Lukas

Bei der Teamwertung sicherten sich wie im Vorjahr die „Denggnstadler“ mit einer Gesamtzeit von 2:28.49 Minuten und nur 2.56 Sekunden Vorsprung auf die Zweitplatzierten der „Freiwilligen Feuerwehr“ den Sieg. Das Podest komplettierte das „Team Alpengarnelen“ mit 9.49 Sekunden Rückstand auf die Sieger.

Der Wintersportverein bedankt sich bei allen Teilnehmern und Helfern für den gelungenen Tag am Glungezer. Wir hoffen im nächsten Jahr wieder auf über 100 Starter wie bei der ersten Auflage der Dorfschimeisterschaft.

Text: Lukas Giner
Fotos: Nina Horngacher

gemütliches Zusammensein vor der Preisverteilung in der „Halsmarter“

Kinder weiblich mit Siegerin Alica Schreiner

Kinder männlich mit Sieger Stuefer Rafael

AK4 mit Sieger Schneider Dieter

Ak3 weiblich mit Siegerin Giner Christl

Dollinger Verena

AK2 männlich mit Sieger Steiner Hansi

Müssigang Steffi

AK1 mit Sieger Höpperger Hannes

Allgemeine Klasse Herren mit Sieger Giner Lukas

Jugend männlich mit Sieger Steiner Felix

AK3 mit Sieger Plattner Markus

Nina Horngacher

Das Team der Frauenbewegung Thaur

alle Klassensieger auf einem Bild

Dorfmeistertitel in Familienhand - Mutter Christine mit Sohn
Lukas Giner und Bürgermeister Christoph Walser

...ein Teil vom Team nach dem Rennen

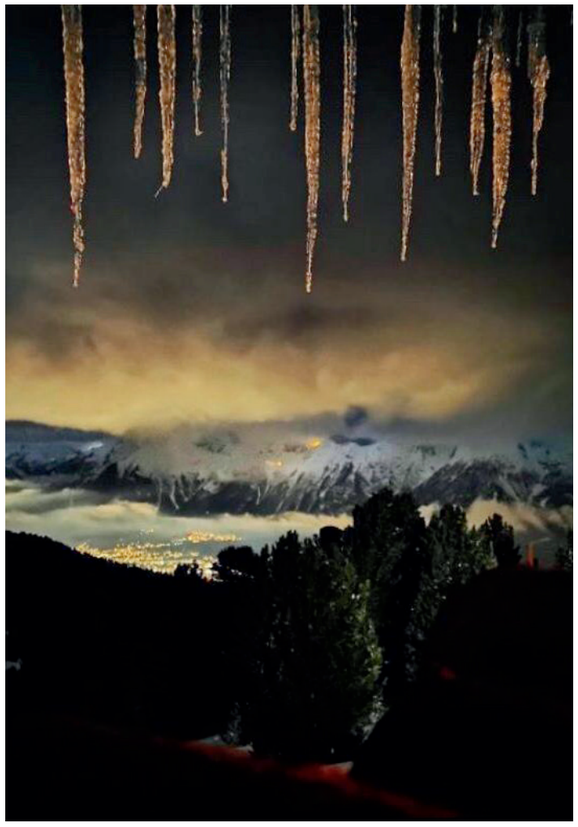
Bei der Team Entscheidung konnten sich die Denggnstadler vor der
FF-Thaur und den Tiroler Alpengarnelen durchsetzten

3. Vollmondschitour – 9. März 2020 – Tulfein

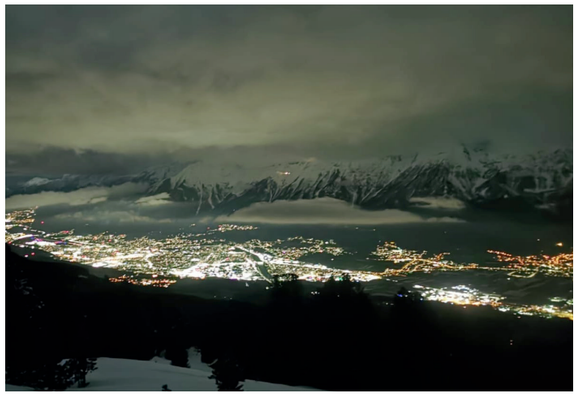
Die letzte Schitour der Saison fand auf den Glungezer, und zwar wieder auf die Tulfein Alm statt. Mit einer Gruppe von vier Personen gingen wir eine gute Stunde bis zur Alm. Nach dem hervorragenden Essen, brachte uns die Chefin noch eine kleine Nachspeise. Für die fleißigen Tourengeher spendierte der WSV noch eine Runde Bier.

Um ca. 22:00 Uhr traten wir bei super Pistenverhältnissen die Talfahrt an. Zum Schluss bedanke ich mich bei allen, die bei der Tour mitgegangen sind, für den netten Abend.

Text und Fotos: Andreas Plank



Blick ins Tal nach Innsbruck



Das Inntal liegt zu Füssen

Ab ins Tal

Bergmesse – 13. September 2020 – Roßkopf

Nachdem letztes Jahr die Bergmesse am „Dürren Baum“ abgehalten wurde, entschlossen wir uns heuer für den „Roßkopf“. Nachdem Pfarrer Martin Chukwu leider verhindert war, sprang Josef Schmölzer für ihn ein.

Stark bevölkerter „Roßkopf“

Vikar Josef Schmölzer

Bei Traumwetter fanden sich dann an die 200 Personen- großteils Familien mit Kindern- aber auch rüstige ältere Bergfexn zur Messe ein. Eine Besonderheit an diesem Tag war wohl, dass wir uns mitten in der Corona-Pandemie an Abstandsregeln halten mußten- sodass die Teilnehmer der Messe über den ganzen Roßkopf verstreut- der Messe beiwohnten.

Mein Dank gilt somit Vikar Josef Schmölzer, Messner Christian Unsinn, den Ministranten und der Bläserabordnung der Musikkapelle Thaur unter Obmann Martin Niederhauser für die musikalische Umrahmung.

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Florian Deiser

Bläsergruppe der MK Thaur

Kommunion auf 1500 m

Kolumbienreise – 19. Juli bis 10. August 2019

Am 19.Juli 2019 war es wieder soweit, nach zwei Jahren Pause packten die Thaurer Gitti und Romed, Schaur Medl, Andrea, Hermann, Christian vom Obern Gricht und Helga aus Innsbruck ihre sieben Zwetschken und jetteten über den großen Teich nach Südamerika. Ziel für eine Rundreise mit dem Rad war diesmal Kolumbien, 48 Millionen Einwohner, vierzehnmal so groß wie Österreich und damit das viertgrößte Land Südamerikas. Als ich ca. ein Jahr vor dem Abflug von diesen Reiseplänen daheim berichtete, waren die Reaktionen eher heftig. Ausgerechnet Kolumbien- da gibt’s doch nur Drogenbarone, Kokaplantagen, Partisanenkriege etc.! Doch der Reihe nach.

Über Stock und Stein

Verlorene Stadt „Ciudad Perdida“

Am Flughafen in Bogota erwartete uns die überaus reizende Camila, die als unsere Führerin die nächsten 3 Wochen mit uns verbrachte. Nach einer sehr kurzen Nacht ging es bereits früh morgens auf den berühmten Wallfahrtsort und Aussichtsberg „Montserrate“ auf 3.200 m, wo uns die Hauptstadt Bogota mit ihren fast 10 Millionen Einwohnern zu Füßen lag. Am nächsten Tag war Sonntag und damit autofreier Tag in Bogota! Auf gesperrten Straßen erkundeten wir mit unseren Fährrädern einen Teil dieser riesigen Stadt. Nicht nur dass Camila perfekt Deutsch spricht- sie studierte in Deutschland- wir konnten sie noch so löchern, sie war nie um eine Antwort verlegen.

Camila im Kloster

Imposanter Stadtplatz und Kirche

Die nächsten 7 Tage ging es mit dem Fahrrad von Bogota Richtung Norden. Über wunderschöne immergrüne Gebirgsketten, durch liebreizende Städtchen, vorbei an Tabak,- und Kaffeefeldern, liebenswerten, immer freundlichen Einheimischen, erreichten wir nach fast 500 km und 7000 Höhenmeter die Provinzhauptstadt Bucaramanga. Von dort ging es mit dem Flieger wieder zurück nach Bogota und weiter in den hohen Norden Kolumbiens nach Santa Marta, das an der Karibikküste Kolumbiens liegt. Von dort ging es mit dem Rad in zwei Tagesetappen auf den 2822 m hohen „Cerro Kennedy“, einem Militärstützpunkt in der kolumbianischen Sierra Nevada.

Nach diesem abenteuerlichen Ausflug erholten wir uns in einer traumhaften Lodge an der Karibik, bevor es ab 1. August für die nächsten 5 Tage auf Trekkingtour zur „Verlorenen Stadt“ ging. Ciudad Perdida ist, ähnlich Machu Picchu, heute ein eindrucksvolles Zeugnis einer indigenen Hochkultur. Am dritten Tag, nach fast 25 km Marsch durch den Dschungel erreichten wir unser Ziel. Zum Schluß geht es noch über 1200 Steinstufen zu den imposanten Steinterrassen.

Spanisch geprägte Städtchen

Vor Jahren wurden von Rebellen Reisende entführt, deshalb sind noch heute Soldaten hier. Der gesamte Regenwald war einst brandgefährlich, denn hier wurde großflächig Koka angebaut und von Paramilitärs vermarktet. 2006 gaben die Paramilitärs ihre Waffen ab, der Drogenhandel verschwand weitestgehend aus dem Gebiet und mit ihm die Gewalt. Nach weiteren 2 Tagen, 25 km und insgesamt fast 3.000 Hm waren wir wieder zurück in der Zivilisation. Wir bezogen wieder Quartier in unserer Traumlodge wo wir uns von den Strapazen des Dschungelausflugs erholten.

Unsere immer gut gelaunte Führerin

Dann ging es auf die letzte Etappe, diesmal im Bus. Einen ganzen Tag fuhren wir der Karibikküste entlang bis nach Cartagena, einer der schönsten Kolonialstädte Südamerikas. Gegründet von den Spaniern im 16. Jahrhundert, geplündert unter anderem vom Freibeuter ihrer Majestät Elisabeth I. von England- Sir Francis Drake- ist Cartagena „Die Perle der Karibik“ heute ein Touristenmagnet. Mit unserer Führerin Luisa erkundeten wir tags darauf die herrliche Altstadt. Die Stadt mit ihren 1,2 Millionen Einwohnern, ist voll von Gegensätzen.

Tabakfelder statt Kokapflanzen

Auf Erkundung in Bogota

Den vorletzten Abend verbrachten wir mit unserer Führerin Camila noch in der Altstadt mit ihrem wunderbaren Flair. Am nächsten Abend startete der lange Heimflug von Cartagena nach Bogota und weiter nach München. Was den ökologischen Fußabdruck solcher Fernreisen betrifft, sehe ich das natürlich durchaus kritisch, aber man kommt ins Alter wo sich solche Trips dann eh von selbst erübrigen.

Traumhafter Karibikstrand

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserer liebreizenden Führerin Camila, unserem Radlmechaniker Jorge- der täglich unsere Leihräder wieder flott machte, unserem Buschauffeur Jesus, unserem Trekkingführer Wilson, unserer Köchin Alejandra und unserer Führerin Luisa. Es war eine wunderschöne Reise mit euch.

Text und Fotos: Hermann Unsinn
Fotos: Christian Spiess

Abschluss in Cartagena

Nepalhilfe – Schulneubau abgeschlossen!

Ich darf mit großer Freude vom Fortgang des Schulneubaues in Nepal berichten. Im Rahmen unseres letztjährigen 70-Jahr-Jubiläums hat der WSV beschlossen, die Erlöse aus einem Vortrag im Alten Gericht und aus dem MTB-Rennen für ein Hilfsprojekt in Nepal zu spenden. Beim 25. MTB-Rennen im September 2019 konnte ein Scheck über 4.500,- Euro an Anton Thaler *(Tommy)* übergeben werden. Tommy engagiert sich schon viele Jahre in Nepal und hat dort auch seine Vertrauensleute, womit sichergestellt ist, dass das gespendete Geld nicht irgendwo versickert, sondern in voller Höhe vernünftig eingesetzt wird.

Fundament aus Beton und Eisen

Nach den erforderlichen behördlichen Abläufen *(ist auch in Nepal notwendig!)* konnte bereits im Dezember mit dem Neubau der 2 Klassenzimmer begonnen werden. Auf ein gutes, erdbebensicheres Fundament aus Beton und Eisen, wurde in mühevoller Handarbeit ein klassischer Steinbau errichtet. Schöne hölzerne Fenster und Türen und ein Blechdach komplettierten das kleine aber feine schmucke Schulhaus. Nach dem Verputzen erhielt das Haus dann auch noch den traditionellen bunten Farbanstrich!

Die Steinsetzer sind wahre Künstler

Es war geplant das Schulhaus am 3. Mai offiziell einzuweihen, leider hat der Coronavirus – eingeschleppt von Gastarbeitern aus Indien- zwischenzeitlich auch Nepal erreicht, so dass die Einweihung voraussichtlich erst im April nächsten Jahres stattfinden wird. Die Schule wird aber bereits für den Schulbetrieb genutzt!

Das sind wirklich tolle Nachrichten zum Thema Schulneubau, leider aber auch schlechte Nachrichten zum Thema Coronavirus- vor dem man anscheinend nirgendwo auf der Welt mehr sicher ist.

Text: Hermann Unsinn
Fotos: Anton Thaler

Steine klopfen und versetzen

Das Schmuckstück mit den stolzen Erbauern

E-Bike & Hochtour – Similaun 3.606 m

Nach 38 Jahren ging es für den WSV wieder einmal auf den Similiaun.

Top motiviert starteten wir von Vent in Richtung ...

Mit dem E-bike starteten wir von Vent zur Martin-Busch-Hütte. Nach kurzer Rast gingen wir zu Fuß über den Marzellkamm auf den Similaun *(3.606 m)* und anschließend auf die Similaun Hütte.

... Martin-Busch-Hütte

Blick auf den Similaun *(3.606 m)*

Letzten Schritte vor dem Gletscher

Gut gestärkt und ausgeschlafen peilten wir noch die Fineilspitze *(3.516 m)* an, wo wir an der Ötzi-Fundstelle vorbeikamen. Abschließend wanderten wir wieder talauswärts zur Martin-Busch-Hütte, wo unsere E-bikes auf uns warteten, um uns den Weg nach Vent zu erleichtern.

Text und Fotos: Michael Posch

Glückliche Gesichter am 1.Etappenziel dem Similaun *(3.606 m)*

Herrliche Gletscherlandschaft

Ötzifundstelle am Tisenjoch *(3.210 m)*

Step per Step gehts Bergauf ...

... vorbei am Gletschersee ...

... auf die Fineilspitze *(3.516 m)*

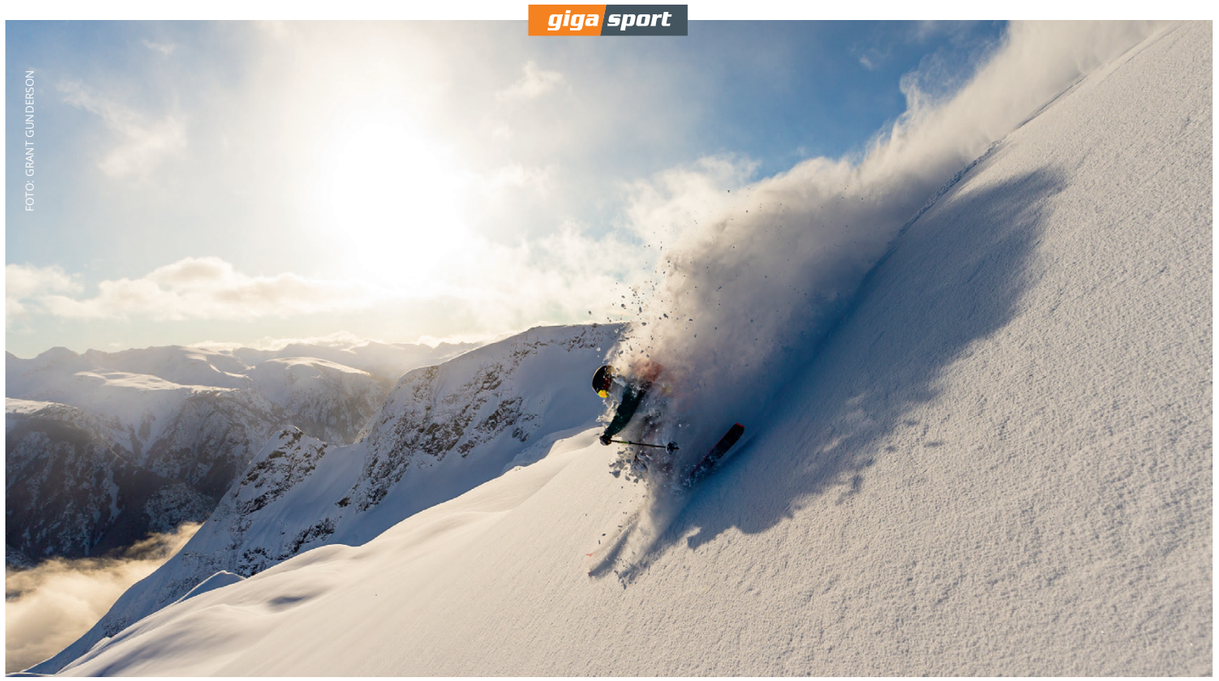


FOTO: GRANT GUNDERSON

Die Sport-Highlights der Saison bei Gigasport!

GIGASPORT INNSBRUCK. Es ist Zeit für Pisten, Powder und ausgiebige Skitouren in der Natur! Damit dein Start in die Wintersaison so frisch wird wie die Temperaturen, präsentiert dir Gigasport Innsbruck die Highlights der Winter-Saison 2020/21. Lass dich von der großen Auswahl an Wintersport-Ausrüstung, -Bekleidung und Sicherheitszubehör sowie umfassender umfassender Beratung und Top-Service überzeugen!

FOTO: SPYDER

Der **SCOTT Skihelm Symbol 2 Plus** ist der ideale Helm für Freeskier. Die MIPS® Technologie macht ihn zu einem der sichersten.
€ 159,95

Lange Tage im Schnee: Die halbrahmenlose **Skibrille LCG Evo von SCOTT** verfügt über wechselbare Scheiben.
€ 199,95

Dehnbar und wasserfest besteht die **Herren-Skijacke Titan GTX von SPYDER** aus GORE-TEX und ist warm isoliert.
€ 500,-

Die **Herren-Skihose Dare GTX von SPYDER** hält mit wasserdichtem GORE-TEX Laminat trocken und beweglich.
€ 300,-

Roter Renner: der **Herren-Skischuh Hawx Prime 120 S von ATOMIC.** Flex: hart.
€ 479,99

Turbo-Maschine: Der **ATOMIC Raceski Redster G9** mit X 12 GW Bindung meistert Speed wie weite Schwünge.
€ 899,99

Der **ATOMIC Skistock Redster** ist ein hochwertiger, Aluminiumstock für Racer.
€ 39,99

Das **DYNAFIT Damen Shirt Tour Light Merino** besteht aus einer innovativen Fasermischung, welche für exzellente Temperatur- und Feuchtigkeitsregulierung sorgt.
€ 90,-

Durch den Hybriden Aufbau schützt die **Damen Hybridweste TLT Light Insulation von DYNAFIT** vor Kälte, Wind und Nässe.
€ 160,-

Für schnelle Anstiege empfiehlt sich die windabweisende Damen **Speed-Touringhose LTL** aus atmungsaktivem 1-Wege-Stretch Material von DYNAFIT.
€ 190,-

Die **FRITSCHI Xenic 10** Tourenbindung vereint Sicherheit, Kraftübertragung und Komfort.
€ 349,99

Alu und Carbon machen den **KOMPERDELL Carbon C7 Ascent Tourenstock** robust und leicht zugleich.
€ 109,95

FOTO: DYNAFIT

Mehr Auswahl an Wintersport-Artikeln finden Sie bei Gigasport Innsbruck!

Der **SCARPA F1 Tourenschuh** zeichnet sich durch besonders flexible Handhabung und enorme Bewegungsfreiheit aus.
€ 580,-

Leicht und stark: Der **SCOTT Herren-Protektor Airflex light** ist das Leichtgewicht unter den Airflex-Westen, macht aber null Kompromisse.
€ 149,95

Der **MAMMUT Lawinenairbag Light Removable 3.0** 30L hat Stauraum und einen Airbag-Ballon.
€ 630,-

Das wasserfeste, kompakte **Kit First Aid Mini Waterproof von ORTOVOX** hat alles für Erste Hilfeauf Tagestouren.
€ 30,-

giga sport

WO DER SPORT DIE NR. 1 IST

Veranstaltungen 2021

1. Vollmond - Schitour	30. Dezember 2020
Schüler Schi und Snowboard Kurs in Mutters	2.-5. Jänner 2021
Schüler Schi und Snowboard Vereinsmeisterschaft	6. Jänner 2021
Langlaufkurs	9. Jänner 2021
2. Vollmond - Schitour	28. Jänner 2021
Lawinenkurs	Jänner 2021
Schneeshuh - Schnuppertour	Jänner 2021
Schi Vereinsmeisterschaft als Nachtrennen in Rinn	30. Jänner 2021
Vereinsball - fällt leider aus	Corona
3. Vollmond - Schitour	9. Feber 2021
Dorfrodeltag, wenn möglich am Almweg	Jänner/Feber 2021
Dorfschitag mit Dorfschimeisterschaft am Glungezer	28. Feber 2021
Generalversammlung im „Alten Gericht“	16. April 2021
2 Tages Schihochtour Großvenediger	25.-26. April 2021
Figlrennen	Mai 2021
Sonnwendfeuer	19. Juni 2021
Fußball - Dorfturnier	Ende Juni 2021
Mountainbike - Touren	Sommer 2021
2 Tages Hochtour Dachstein	August 2021
Bergmesse	12. September 2021
26. Mountainbike Rennen	18. September 2021
Bewegungstraining	Okt. - Dez. 2021

Weitere Infos dazu werden immer zeitgerecht im Anschlagkasten des WSV ausgehängt.
Außerdem findest du diese auch im Internet unter www.wsv-thaur.at
Bitte merke dir die für dich interessanten Termine vor!

Snoli
SKISERVICE-TOOLS

Der WSV Thaur bekommt ab sofort -20% auf alle Produkte von SNOLI (außer auf den Weltcup Ski-Service-Tisch inkl. Zubehör und die B.S.I. Wachsmaschine inkl. Zubehör -10%) und -20% auf alle Produkte von VOLA - Wachs!!

Einfach allen Mitgliedern und deren Bekannten weitersagen und direkt im Schauraum bei mir einkaufen!

Snoli Skiservice-Tools GmbH
Salzbergstraße 11, 6067 Absam
Mobil: +43 / 664 54 70 936
Tel.: +43 / 5223 52 117
www.snoli.com

Öffnungszeiten:
Mo. – Do.: 08:00 – 12:00 / 13:00 – 16:00 Uhr · Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: WSV Thaur, Obmann Hermann Unsinn
Titelbild: Dorfschimeisterschaft, Fotos: Nina Horngacher
Redaktion: Vereinsvorstand des WSV Thaur
Druck: PINXIT GmbH, Absam
Internetauftritt: www.wsv-thaur.at
E-Mail: webmaster@wsv-thaur.at

Das WSV-Snow&Fun - Informationsblatt erscheint 1x jährlich für die Mitglieder des Vereines.
Nachdruck, auch auszugsweise ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet!